



Tagungszentrum Neue Mälzerei
Friedenstr. 91, 10249 Berlin (Friedrichshain)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U5, Straußberger Platz Ausgang Lebuserstr., 2 Stationen vom Alexanderplatz

Tram M5, M6, M8 bis Platz der Vereinten Nationen

Bus 240, ab Ostbahnhof bis Friedrichberger Strasse

ANMELDUNG bis 15.11.2009 unter

www.demokratie.jugendfeuerwehr.de/Fachtagung

Die Kosten für die Übernachtung werden vom Veranstalter übernommen

Für Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung

Deutsche Jugendfeuerwehr
030-288848-814
fachtagung@jugendfeuerwehr.de

Das Modellprojekt Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie wird gefördert durch

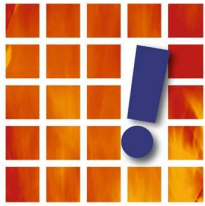


im Rahmen des Bundesprogramms



Fachtagung
Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie

Vom **3. - 4. Dezember 2009**
In der Neuen Mälzerei in Berlin



Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie

Das Bundesmodellprojekt

Im Oktober 2008 fiel der Startschuss zum Bundesmodellprojekt „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“. Seitdem macht sich die Deutsche Jugendfeuerwehr gemeinsam mit sechs Landesjugendfeuerwehrverbänden auf den Weg, Kommunikationsmodelle und Handreichungen für Jugendfeuerwehrwarte und JuLeiCa Trainer zu entwickeln. Wie können Jugendleiter auf demokratiefeindliche Äußerungen reagieren? Woran erkennt eine Gruppe ein rechtsextrems Mitglied? Und was ist zu tun, wenn es zu einem demokratiefeindlichen Vorfall kommt? Antworten auf diese Fragen werden im Rahmen des Modellprojekts in Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen, und Rheinland-Pfalz, gesucht, gesammelt und verbreitet.

Grundanliegen dabei ist die Entwicklung einer breit angelegten und dauerhaften demokratischen Grundhaltung gegen rechtsextremistisches Gedankengut und die Implementierung von Handlungsoptionen auf allen Akteursebenen der Jugendfeuerwehren.

Die Fachtagung dient der Darstellung des Projektansatzes und der Zwischenergebnisse sowie der inhaltlichen Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Ideologien und Gefahren in Jugendverbänden und mögliche Gegenstrategien.

In Form eines Worldcafes, einer Methode der Großgruppendifkussion, können die Projektakteure mit externen Expert/innen und Vertreter/innen verschiedener Jugendverbände ins Gespräch kommen.

In Workshops am zweiten Tag werden Themen und Methoden aus dem Modellprojekt zur Diskussion gestellt und erlebbar gemacht.

Die Fachtagung bietet die Möglichkeit sich auszutauschen, gegenseitig Rat zu geben, sich zu vernetzen und gemeinsam Handlungsstrategien zu diskutieren.

Das Tagungsprogramm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag 03.12.2009

14:00 Anmeldung

15:00 Begrüßung durch den Bundesjugendleiter

Vorstellung des Projektkonzeptes und Projektstands – Diskussion

Fachvortrag und Diskussion
„Rechtsextremismus – eine Herausforderung für Jugendverbände“
Prof. Dr. Benno Hafenecker (Uni Marburg)

18:00 Abendessen

19:00 Worldcafe zum Thema:
„Ist die Praxis der Jugendverbandsarbeit für die Auseinandersetzung mit rechtsextremen Ideologien und Gefahren vorbereitet?“
Moderation Christian Baier

Ende gegen 21:00 Uhr

Freitag 04.12.2009

9:00 Workshops- erste Runde

1. „Notruf bei demokratiefeindlichen Vorfällen“
Was braucht es, um ein Meldesystem einzurichten.
*Norbert Poppe und Heide Determann –
Prozessbegleiter im Modellprojekt*

2. Handlungsstrategien im strukturschwachen ländlichen Raum.
Susanne Beyer

3. Methodenwerkstatt: Das Modellprojekt erlebbar machen, Methoden aus den Bildungsmaterialien des Projektes.
Nastassja Nefjodov –Projektkoordinatorin

4. Train the Trainer, wie qualifiziere ich meine Multiplikator/innen
Tanja Berg –Bildungsexpertin im Modellprojekt

5. Kreative Projektplanung
Christoph Hinske –freier Trainer

12:30 Mittagessen

13:45 Workshops- 2. Runde

16:00 Zusammenführung der Ergebnisse und Abschluss